ORGANISATION

Dr. Christian Scholl Tel. +49 251 83-27921 christian.scholl@uni-muenster.de

Projekt A3-12 des Exzellenzclusters: "Religiöse Zugehörigkeit und Differenz als Stimuli von Prozessen der Verflechtung und Entflechtung in den frühmittelalterlichen Barbarenreichen"

ORT

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters Raum JO 101 Johannisstr. 4 48143 Münster

ANMELDUNG

Anmeldung bis 20.09.2022 bei Aileen Pilger (aileen.pilger@uni-muenster.de)

EXZELLENZCLUSTER "RELIGION UND POLITIK"

Der Exzellenzcluster "Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation" untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

KONTAKT

Exzellenzcluster "Religion und Politik"Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376 religionundpolitik@uni-muenster.de

Instagram: @religionundpolitik Twitter: @religionpolitik

www.religion-und-politik.de



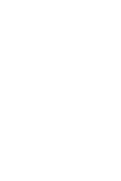
Tagung des Exzellenzclusters "Religion und Politik"

KULTURKONTAKT ZUR ZEIT DER VÖLKERWANDERUNG

Koexistenz, Verflechtung oder "Clash of Cultures"?

22./23.09.2022 | Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters | JO 101 | Johannisstr. 4 | 48143 Münster











KULTURKONTAKT ZUR ZEIT DER VÖLKER-WANDERUNG

Im Fokus der Tagung stehen die kulturellen Begegnungen und Interaktionen zwischen "Barbaren", die ins römische Reich einwanderten, und einheimischen "Romanen" bzw. "Römern" im polyethnischen und polyreligiösen Kontext der "Völkerwanderungszeit", also ca. vom 4. bis 7. Jahrhundert n. Chr. Leitfragen der Konferenz sollen sein, wie Kulturbegegnungen zwischen diesen Gruppen konkret abliefen, von welchen Akteuren diese getragen wurden und worin sie resultierten. Beispielfragen, die im Rahmen der Beiträge diskutiert werden sollen, sind etwa:

Wann und unter welchen Bedingungen kam es zu Konflikten zwischen Zuwanderern und Einheimischen und was war das Ergebnis solcher Konflikte? Waren die neu entstandenen reana Parallelgesellschaften bzw. "Apartheidssysteme", in denen "Barbaren" und "Römer" segregiert voneinander lebten? Oder resultierten die kulturellen Begegnungen in tiefergehenden Verflechtungen zwischen "barbarischen" Zuwanderern und "römischen" Einheimischen, in deren Folge sich neue soziokulturelle und politische Strukturen bildeten, zu denen Angehörige beider Gruppen beitrugen? Ein besonderer Fokus soll bei diesen Fragen auf die Rolle der religiösen Zugehörigkeit gelegt werden: War etwa Religion Ursache von Konflikten zwischen Zuwanderern und Finheimischen? Waren die Gesellschaften der frühmittelalterlichen regna entlang religiöser Linien geteilt oder spielte die religiöse Zugehörigkeit kaum eine Rolle im Austauschprozess zwischen "Römern" und ..Barbaren"?

PROGRAMM

Donnerstag, 22.09.2022

08.45 Uhr | Begrüßung und Einführung Christian Scholl, Münster

09.00 Uhr | Ideologischer Konflikt bei faktischer Koexistenz? Aspekte des Zusammenlebens von Romanen und Barbaren im Burgunderreich Roland Zingg, Mainz

09.45 Uhr | The Invisible Heresy: Arianism during Baduila's Reign Marco Cristini, Rome/Como (Zoom)

10.30 Uhr | Kaffeepause

10.45 Uhr | Perspektive der Archäologie **Philipp von Rummel, Berlin (Zoom)**

11.30 Uhr | Ancient DNA und die Auswirkung der Völkerwanderung auf die Bevölkerungen Englands und Süddeutschlands Joscha Gretzinger, Jena

12.15 Uhr | Einschätzungen zur DNA-Forschung aus historischer Perspektive **Walter Pohl, Wien**

13.00 Uhr | Mittagspause

14.30 Uhr | Ethnic and Religious Identities in Ostrogothic Italy

Gerda Heydemann, Berlin (Zoom)

15.15 Uhr | Austauschprozesse zwischen "Barbaren" und "Römern" im Bereich Technik/ Technologie **Christian Scholl, Münster**

16.00 Uhr | Kaffeepause

16.15 Uhr | Kontaktzone Septimanien Christian Stadermann, Greifswald

17.00 Uhr | Pause

18.00 Uhr | Konflikt und Kulturkontakt während der Völkerwanderungszeit **Walter Pohl, Wien**

20.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23.09.2022

09.00 Uhr | Describing Habitats and Politically Organised Communities: Reflections of Cultural Contact in the Language of Alcuin of York **Sophia Mösch, Münster**

09.45 Uhr | Wenn *autopsia* auf die Hausbibliothek trifft: Prokop von Kaisareia und die Konzeptualisierung des Barbaren

Jakob Riemenschneider, Innsbruck

10.30 Uhr | Kaffeepause

10.45 Uhr | *Romani* and the Compatibility of Roman and Gentile Law **Laury Sarti, Heidelberg (Zoom)**

11.30 Uhr | *Gloria Romanorum? Romanitas* im Frankenreich des 6. Jahrhunderts **Hendrik Hess, Bonn**

12.15 Uhr | Mittagspause

13.00 Uhr | "Ost und West": Zur Situiertheit eines (vermeintlich) geläufigen Gruppierungsschemas im Rom und Italien des 8. Jahrhunderts

Philipp Winterhager, Berlin

13.45 Uhr | Schlusskommentar **Wolfram Drews, Münster**

14.00 Uhr | Abschlussdiskussion

14.30 Uhr | Tagungsende